

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Lieder von beliebten Dichtern Deutschlands

Eylenstein, Johann Friedrich Adam

Weimar, 1782

XIII. Die schöne Rose. [Schmidt]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-191)

XIII. Die schöne Rose.

17

Etwas langsam. *mf*

The musical score consists of three systems of staves. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The first system begins with the tempo marking 'Etwas langsam. mf'. The lyrics are: 'Auf einer fernen Wiesensflur Da stand ein Röschen der Natur; Stand einsam zwar, doch wohlbekannt, Und viel Bes'. The second system continues the lyrics: 'wunderer es fand; Doch's Blümchen abzu pflücken Konnt' keinem Wandrer glükken.' The third system concludes the piece with a double bar line and repeat signs.

Auf einer fernern Wiesensflur
Da stand ein Röschen der Natur;
Stand einsam zwar, doch wohlbekannt,
Und viel Bewunderer es fand;
Doch's Blümchen abzupflücken,
Konnt' keinem Wandrer glücken.

Schön war's, so wie im Paradies
Der Schöpfer Rosen wachsen lies,
Und sprühen konnt es um und um
Ein duftendes Elysium;
Doch's Blümchen abzupflücken
Konnt' keinem Wandrer glücken.

Von Liebesgöttern ward's bewacht
Mit schlaun Blicken Tag und Nacht:
Die deckten's mit dem Flügelein,
Und schützten es und pflögten sein;
Nur Engeln sollt' es glücken,
Dies Blümchen abzupflücken.

Doch endlich kam ein Jüngling an,
Des Auge war schön aufgethan,
Blond war sein Haar und roth sein Mund
Wie's Röschen in dem Wiesengrund;
Ihm konnt's wie Engeln, glücken,
Dies Blümchen abzupflücken.

Brächt' uns dich Röschen übers Jahr
Doch eine Blumentochter dar,
Die so in tausend Wundern glüht,

Wie früh der Mayenhimmel blüht,
Des Schönheit abzupflücken
Nur Engeln könnte glücken.

Sonst weint der kleine Liebesgott
Die blauen Neugelein sich roth,
Der unserm Röschen es verhies,

Das sich vom Jüngling brechen ließ:
Denn Engeln nur konnt's glücken,
Das Röschen abzupflücken.

E

Schmidt.